

Julia Prüter

# Zahnärztliche Schlafmedizin

von Jürgen Langenhan und Stefan Kopp (Hrsg.)

Das Kompendium „Zahnärztliche Schlafmedizin“ bietet ein erstaunlich umfangreiches Nachschlagewerk, das an Zahnärzte und Zahnärztinnen in Klinik und Praxis mit und ohne Vorkenntnisse in der zahnärztlichen Schlafmedizin adressiert ist. Auf 414 Seiten verbindet es den aktuellen medizinischen Wissensstand zum Thema Schlafmedizin mit der zahnmedizinischen Behandlung.

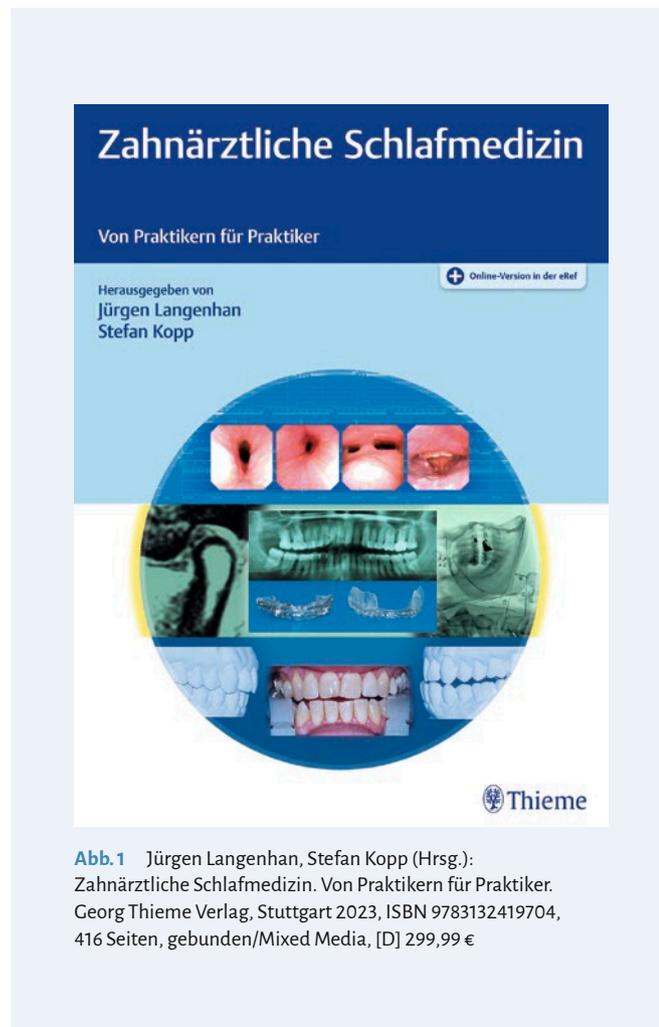
Die von Langenhan und Kopp herausgegebene Neuerscheinung ist in Zusammenarbeit mit 27 Koautoren aus Universitätskliniken und Praxen unterschiedlicher Fachrichtungen der Zahn- und Humanmedizin entstanden und bildet nicht nur den wissenschaftlichen, sondern auch den klinischen Stand ab. Vorwiegend wird in diesem Werk die zahnärztliche Schlafmedizin *in praxi* nähergebracht und anhand zahlreicher grafisch dokumentierter Fallbeispiele für den Praktiker zugänglich gemacht.

Die Relevanz der Integration von Schlafmedizin in die zahnmedizinische Behandlung wird insbesondere im ersten Abschnitt des Buchs hervorgehoben. Dabei wird die notwendige Zusammenarbeit der themenrelevanten Fachdisziplinen für eine sinnvolle und erfolgreiche Therapie der Schlafmedizin verdeutlicht. Der Schlafmedizin wird eine immer größer werdende Bedeutung attestiert, die direkt mit der demografischen Entwicklung und auch der gesellschaftlich-soziologischen Entwicklung zusammenhängt.

Für Zahnärzte ohne Erfahrungen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Schlafmedizin kann das Werk ein geeigneter Einstieg sein. Die ersten Seiten geben einen Überblick über Grundlagen der Schlafmedizin und ihre Terminologie. Im Verlauf des Buchs wird die Schlafmedizin aus Sicht der Fachdisziplinen Neurologie, Psychologie, Soziologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Zahnmedizin näher beleuchtet, und es wird auf die jeweils aus fachspezifischer Sicht besonders relevanten Aspekte eingegangen, ohne dabei repetitiv zu wirken.

Im Kapitel „Zahnärztlich relevante Atmungsstörungen“ werden Schlafstörungen zunächst klassifiziert, um im weiteren Verlauf das primäre Schnarchen von der obstruktiven Schlafapnoe abzugrenzen sowie einen Überblick zu vermitteln über Bruxismus und die kindliche Schlafapnoe. Die sich ableitende Therapie wird im darauffolgenden Kapitel „Intraorale Protrusionsschienen (IPS) bei Schlafapnoe und Schnarchen“ sehr zugänglich und überaus umfangreich dargestellt: Das Kapitel liefert eine sehr ausführliche Anleitung zur Therapie mit verschiedenen Schienenarten und -typen und gibt Auskunft über Indikationen sowie Kontraindikationen.

Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die umfangreiche Bebilderung sowie die gute Übersichtlichkeit dank einer



**Abb. 1** Jürgen Langenhan, Stefan Kopp (Hrsg.): Zahnärztliche Schlafmedizin. Von Praktikern für Praktiker. Georg Thieme Verlag, Stuttgart 2023, ISBN 9783132419704, 416 Seiten, gebunden/Mixed Media, [D] 299,99 €

strukturierten Informationswiedergabe in Tabellenform, die die Wissensvermittlung sehr intuitiv gestaltet. Positiv fällt auch die Darstellung besonders relevanter Informationen auf: Kurz und prägnant werden sie in grafisch hervorgehobenen Kästen zusammengefasst. Mit den Titeln „Merke“, „Cave“, „Praxistipp“ sowie „Fazit“ eröffnen sie dem Leser einen Überblick über die Kernpunkte vorangegangener ausführlicherer Textabschnitte.

Das Werk enthält zudem einige praktische Fragebogen und Diagramme, die im Praxisalltag direkt anwendbar und über einen QR-Code sofort digital verfügbar sind – z. B. „Schlafmedizinischer Anamnesebogen“, „Schlafmedizinischer Fragebogen für den Schlafpartner“, „Fragebogen zur Tagesschläfrigkeit“. Weitere QR-Codes ermöglichen den

Zugriff auf Videos, die über die abgebildeten Grafiken hinausgehend einen Eindruck z. B. von der Somnoskopie vermitteln.

Abgerundet wird das Buch durch ein Kapitel über die rechtlichen Aspekte, in dem auf Gefahren möglicher Kunstfehler in der Schlafmedizin hingewiesen wird, einschließlich Tipps zu ihrer Vermeidung – Aspekte, die für den praktischen Zahnmediziner von Interesse sein dürften.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Relevanz der zahnärztlichen Schlafmedizin und bislang unterschätzter zahnmedizinischer Therapieansätze in diesem Bereich ist das Werk ein fundiertes Nachschlagewerk sowohl für alltägliche als auch komplexe Fälle und begleitet die Umsetzung der Therapie in die Praxis.



**Julia Prüter** Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf,  
Zahnklinik – Poliklinik für  
Zahnärztliche Prothetik, Hamburg

**Kontakt:** Julia Prüter, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zahnklinik – Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Martinstraße 52, 20246 Hamburg, E-Mail: [j.prueter@uke.de](mailto:j.prueter@uke.de)

Porträtfoto: Oliver Reetz/CMD-Centrum.de